

---

# Programmorschau

14. bis 20. Mai 2018

# 20.

---

## Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,  
Hörerservice  
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
Telefon 0221 345-1847  
[deutschlandradio.de](http://deutschlandradio.de)

## Hörerservice

Telefon 0221 345-1831  
Telefax 0221 345-1839  
[hoererservice@deutschlandradio.de](mailto:hoererservice@deutschlandradio.de)

---

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

**1.35 Hintergrund**

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.30 Zwischentöne***Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Christoph Breit, München

*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 70 Jahren:

Der Staat Israel wird gegründet

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers****M** Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

**20.00 Nachrichten****20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama***Neue Produktionen aus dem**Deutschlandfunk Kammermusiksaal*

La Venezia di Anna Maria

Die virtuose musikalische Welt eines

venezianischen Waisenkindes

ANTONIO VIVALDI,

BALDASSARE GALUPPI und

TOMASO ALBINONI

*Solo- und Ensemblekonzerte*

Midori Seiler, Violine

Concerto Köln

Konzertmeisterin: Mayumi Hirasaki

Aufnahme vom Oktober 2017

Am Mikrophon: Helga Heyder-Späth

**22.00 Nachrichten****22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund**

(Wdh.)

anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag**

*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur**

(Wdh.)

**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

*Berichte, Interviews, Reportagen*

**5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Christoph Breit, München  
*Evangelische Kirche*

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*

**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 400 Jahren:  
Johannes Kepler findet sein drittes  
Planetengesetz

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

*Aus Religion und Gesellschaft*

**10.00 Nachrichten****10.10 Sprechstunde**

**M** Langzeitfolgen von Schwangerschaft  
und Geburt

**H** Inkontinenz bei Frauen

Studiogast:

Dr. Gabriele Fries, Oberärztin an der  
Klinik für Gynäkologie und Geburts-  
hilfe am Klinikum Leverkusen  
Am Mikrofön: Carsten Schroeder  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
sprechstunde@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

*Berichte, Interviews, Musik*

**12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

*Das Medienmagazin*

**16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt**

*Aus dem literarischen Leben*

**16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

*Berichte, Meinungen, Rezensionen*

**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature**

**H** Kolumbien hat nicht auf euch gewartet  
Die FARC-Guerilla versucht sich als  
politische Partei  
Von Nils Naumann  
Regie: Axel Scheibchen  
Dlf/WDR 2018

**20.00 Nachrichten****20.10 Hörspiel**

Interview mit einem Stern (2/4)  
Von Ernst Schnabel  
Komposition: Johannes Aschenbrenner  
Regie: Fritz Schröder-Jahn  
Mit Hardy Krüger, Heinz Klevenow,  
Heinz Klingenberg, Eduard Marks,  
Louise Dorsay, Vera Schult, Ernst  
Schnabel, u.a.  
NWDR 1951/ca 49'  
(Teil 3 am 22.5.2018)

**21.00 Nachrichten****21.05 Jazz Live**

**H** Punkt.Vrt. Plastik  
Kaja Drakler, Klavier  
Petter Eldh, Kontrabass  
Christian Lillinger, Schlagzeug  
Aufnahme vom 4.11.2017 beim  
Jazzfest Berlin  
Am Mikrofön: Odilo Clausnitzer

**22.00 Nachrichten****22.05 Musikszene**

**H** Bunt und progressiv  
Über das zeitgenössische Musikleben  
Norwegens  
Von Leonie Reineke

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

*Journal vor Mitternacht*

**23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund**

(Wdh.)

anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Aus Religion****und Gesellschaft**

Thema siehe 20.10 Uhr

**2.30 Lesezeit**

Mit Ulla Berkéwicz,

siehe 20.30 Uhr

**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Christoph Breit, München

*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 80 Jahren:

Hermann Göring eröffnet den Bau

des Wasserkraftwerkes in den Hohen

Tauern

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Länderzeit****M** Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

laenderzeit@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Zur Diskussion****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Religion und Gesellschaft**

Eroberung der Seelen

Evangelikale in Frankreich

Von Bettina Kaps

**20.30 Lesezeit** Ulla Berkéwicz liest aus ihrem Prosa-

band ‚Über die Schrift hinaus‘ (1/2)

(Teil 2 am 23.5.2018)

**21.00 Nachrichten****21.05 Querköpfe** *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*

Zingsheim braucht Gesellschaft! (2/2)

Die politische Radioshow

**22.00 Nachrichten****22.05 Spielweisen** *Heimspiel –**Die Deutschlandradio-Orchester**und -Chöre*

Deutscher Chordirigentenpreis 2018

Mit einem Wettbewerbsbericht von

Klaus Gehrke

Am Mikrophon: Frank Kämpfer


**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Deutschlandfunk Radionacht**  
**0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)  
**1.00 Nachrichten**  
**1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.  
**1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.  
**1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)  
**2.00 Nachrichten**  
**2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.  
**2.10 Zur Diskussion**  
(Wdh.)  
**2.57 Sternzeit**  
**3.00 Nachrichten**  
**3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
anschließend ca.  
**3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
anschließend ca.  
**3.52 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**4.05 Radionacht Information**  
**4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**  
**5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*  
**5.30 Nachrichten**  
**5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*  
**6.00 Nachrichten**  
**6.30 Nachrichten**  
 **6.35 Morgenandacht**  
Pfarrer Christoph Breit, München  
*Evangelische Kirche*  
**6.50 Interview**  
**7.00 Nachrichten**  
**7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*  
**7.15 Interview**  
**7.30 Nachrichten**  
**7.35 Börse**  
**7.56 Sport**  
**8.00 Nachrichten**  
**8.10 Interview**  
**8.30 Nachrichten**  
**8.35 Wirtschaftsgespräch**  
**8.47 Sport**  
**8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**  
**9.05 Kalenderblatt**  
Vor 150 Jahren:  
Auf der Galopprennbahn Hoppegarten bei Berlin findet das erste Pferderennen statt
- 9.10 Europa heute**  
**9.30 Nachrichten**  
**9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**  
**10.10 Marktplatz**  
 Byebye Blech  
 Leben ohne eigenes Auto  
Am Mikrofon: Silke Hahne  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
marktplatz@deutschlandfunk.de  
**10.30 Nachrichten**  
**11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**  
**11.35 Umwelt und Verbraucher**  
**11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**  
**12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*  
**12.30 Nachrichten**  
**12.50 Internationale Presseschau**  
**13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**  
**13.35 Wirtschaft am Mittag**  
**13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**  
**14.10 Deutschland heute**  
**14.30 Nachrichten**  
**14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**  
**15.05 Corso – Kunst & Pop**  
**15.30 Nachrichten**  
**15.35 @mediasres**  
*Das Medienmagazin*
- 16.00 Nachrichten**  
**16.10 Büchermarkt**  
*Aus dem literarischen Leben*
- 16.30 Nachrichten**  
**16.35 Forschung aktuell**  
**17.00 Nachrichten**  
**17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**  
**17.30 Nachrichten**  
**17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**  
**18.10 Informationen am Abend**  
**18.40 Hintergrund**  
**19.00 Nachrichten**  
**19.05 Kommentar**  
**19.15 Dlf-Magazin**  
**20.00 Nachrichten**  
**20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**  
**21.05 JazzFacts**  
 Im Sitzen wie im Stehen  
Der Tenorsaxofonist Paul Heller  
Von Karsten Mützelfeldt
- 22.00 Nachrichten**  
**22.05 Historische Aufnahmen**  
 Hochdramatische Assoluta  
Die Sopranistin Birgit Nilsson  
(1918 – 2005)  
Von Klaus Gehrke
- 22.50 Sport aktuell**  
**23.00 Nachrichten**  
**23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*  
**23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 2.10 Dlf-Magazin**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Gedanken zur Woche  
Pfarrer Martin Vorländer,  
Frankfurt am Main  
*Evangelische Kirche*
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 70 Jahren:  
Fritz von Unruh hält in der  
Frankfurter Paulskirche seine Rede  
an die Deutschen
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 9.55 Koran erklärt**  
Vorstellung und Erläuterung von  
Versen aus der Heiligen Schrift des  
Islams durch Vertreterinnen und  
Vertreter der Islamischen Theologie  
oder der Islamwissenschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**  
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Im Dialog*
- 15.50 Schalom**  
*Jüdisches Leben heute*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**  
*Aus dem literarischen Leben*
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**  
 030 Epochenwechsel im  
Gourmettempel  
Von Magdalena Bienert
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**  
*Der Wochenrückblick in einfacher Sprache*
- 20.10 Das Feature**  
 Aufstand mit Cage-Harfe  
Der Klangkünstler Ferdinand Försch  
auf der Suche nach einem Domizil  
Von Thomas David  
Regie: Antje Vowinckel  
Dlf 2018
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**  
.....  
 Urban Sounds zwischen Rumba  
und Funk  
Jupiter and Okwess  
Aufnahme vom 6.7.2017 beim  
Rudolstadt Festival  
Am Mikrophon: Babette Michel  
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Milestones - Jazzklassiker**  
 Johnny Griffin  
,Introducing Johnny Griffin' (1956),  
,Chicago, New York, Paris' (1995),  
,Live At Ronnie Scott's' (2008)  
Am Mikrophon: Bert Noglik
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**



**0.00 Nachrichten****0.05 Mitternachtskrimi**

-  Abschied von Lucienne  
 Von Pierre Boileau und  
 Thomas Narcejac  
 Komposition: Charles Kalman  
 Bearbeitung und Regie: Wolf Gremm  
 Mit Rita Engelmann, Helmut Wöstmann,  
 Gisela Keiner, Hans Wyprächtiger,  
 Christel Koerner, Friedrich von Bülow,  
 Eike Gallwitz, Andreas Mannkopff,  
 Margarete Salbach u.a.  
 SWF 1984/ca. 54'

**1.00 Nachrichten****1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

- Jazz*  
 Tropical Riffs  
 Ein Wegweiser durch den Latin Jazz  
 von Machito bis zu David Virelles  
 Am Mikrophon: Karl Lippegauß

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

*Berichte, Interviews, Reportagen*

**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Christoph Breit, München  
*Evangelische Kirche*

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*


**7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und  
 ausländischen Zeitungen*


**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:  
 Der Schweizer Maler  
 Ferdinand Hodler gestorben

**9.10 Das Wochenendjournal****10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

 Am Mikrophon:  
 Der Pianist Joseph Moog

**11.00 Nachrichten****11.05 Gesichter Europas**

 Gegen die Herrschaft der Korruption  
 Die Hoffnung auf ein neues Rumänien  
 Von Leila Knüppel und  
 Manfred Götzke

**12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

*Berichte, Interviews, Musik*

**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

*Auslandskorrespondenten  
 berichten*

**14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere**

*Das Bildungsmagazin*  
 campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop**

*Das Musikmagazin*

**16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt**

*Bücher für junge Leser*

**16.30 Forschung aktuell**

*Computer und Kommunikation*


**17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute**

*Berichte, Meinungen, Rezensionen*


**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend**

*Mit Sporttelegramm*

**18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

 Die alte Tochter spricht mit ihrem  
 jungen Vater  
 Von Gabriele Bigott  
 Komposition: Tobias Morgenstern  
 Regie: Gabriele Bigott  
 Mit Christian Friedel, Cornelia Lippert  
 MDR 2016/55'

**22.00 Nachrichten****22.05 Atelier neuer Musik**

 REVISITED. Forum neuer Musik 2006  
 Gamelan, postkolonial

PAUL BRUINEN

*Angstzweet*

SINTA WULLUR

*Kaleidoscoop*

RODERIK DE MAN

*Antara benua dan benua*

Ensemble Gending


Leitung: Jurrien Sligter

Aufnahme vom 19.3.2006 aus dem

Deutschlandfunk Kammermusiksaal

Am Mikrophon: Frank Kämpfer










**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

 Da gibt es nichts zu lachen  
 Eine Lange Nacht der fröhlichen  
 Pessimisten

Von Rolf Cantzen

Regie: Stefan Hilsbecher

**23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Lange Nacht**  
 Da gibt es nichts zu lachen  
 Eine Lange Nacht der fröhlichen  
 Pessimisten  
 Von Rolf Cantzen  
 Regie: Stefan Hilsbecher
- 1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Deutschlandfunk Radionacht**  
**2.05 Sternzeit**  
**2.07 Klassik live**  
 .....  
*Rheingau Musik Festival 2017*  
 Italienische Chorpracht  
 CLAUDIO MONTEVERDI,  
 ORAZIO BENEVOLI,  
 GIOVANNI PIERLUIGI PALESTRINA  
*Motetten, Prozessionen, Magnificat-  
 und Mess-Vertonungen*  
 Le Concert Spirituel Chor und  
 Orchester  
 Leitung: Hervé Niquet  
 Aufnahme vom 29.6.2017 aus der  
 Basilika Kloster Eberbach, Eltville  
 .....
- 3.00 Nachrichten**  
**3.05 Heimwerk**  
 GEORG SCHUMANN  
*Sinfonie f-Moll, op. 42*  
 Deutsches Symphonie-Orchester  
 Berlin  
 Leitung: James Feddeck
- 3.55 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**4.05 Die neue Platte XL**  
**5.00 Nachrichten**  
**5.05 Auftakt**
- 6.00 Nachrichten**  
**6.05 Kommentar**  
**6.10 Geistliche Musik**  
 MAGISTER LEONINUS  
*„Alleluja – Spiritus sanctus procedens“.*  
*Morgenmesse zu Pfingstsonntag*  
 Ensemble Red Byrd  
 JACOBUS GALLUS  
*„Lamentatur Jacob“.* *Motette*  
*zu 6 Stimmen*  
 Huelgas Ensemble  
 Leitung: Paul van Nevel  
 JAN PIETERSZOOM SWEELINCK  
*Fantasie für Orgel C-Dur*  
 Stef Tuinstra, Orgel
- JOHANN SEBASTIAN BACH  
*„Wer mich liebet, der wird mein Wort  
 halten“.* *Kantate am ersten Pfingstfesttag*  
*für Soli, Chor und Orchester, BWV 74*  
 Magdalena Kožená, Sopran  
 Robin Blaze, Countertenor  
 Christoph Genz, Tenor  
 Peter Harvey, Bass  
 Monteverdi Choir  
 English Baroque Soloists  
 Leitung: Sir John Eliot Gardiner
- 7.00 Nachrichten**  
**7.05 Information und Musik**  
*Aktuelles aus Kultur  
 und Zeitgeschehen*  
**7.30 Nachrichten**  
**7.50 Kulturpresseschau**  
**8.00 Nachrichten**
- 8.30 Nachrichten**  
**8.35 Am Sonntagmorgen**  
 Religiöses Wort  
 Pfingsten, das unverständene Wunder  
 Von Pastoralreferentin Angelika Daiker  
*Katholische Kirche*
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und  
 ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**  
**9.05 Kalenderblatt**  
 Vor 225 Jahren:  
 Der Schweizer Naturwissenschaftler  
 Charles Bonnet gestorben
- 9.10 Die neue Platte**  
*Alte Musik*
- 9.30 Essay und Diskurs**  
 *Europäisches Handgepäck (5/7)*  
 Rote Fahnen und haltbare Zäune  
 Über das dänische Verhältnis von  
 Wohlfahrt und Grenzkontrolle  
 Von Mathias Greffrath  
 (Teil 6 am 21.5.2018)
- 10.00 Nachrichten**  
**10.05 Evangelischer Gottesdienst**  
 Übertragung aus der  
 Garnisonskirche in Oldenburg  
 Predigt: Pastorin Christine Oberlin
- 11.00 Nachrichten**  
**11.05 Interview der Woche**  
**11.30 Sonntagsspaziergang**  
*Reisenotizen aus Deutschland  
 und der Welt*  
**12.00 Nachrichten**  
**13.00 Nachrichten**  
**13.05 Informationen am Mittag**  
**13.30 Zwischentöne**  
 *Musik und Fragen zur Person*  
 Der Architekturkritiker Niklas Maak im  
 Gespräch mit Tanja Runow
- 14.00 Nachrichten**
- 15.00 Nachrichten**  
**15.05 Rock et cetera**  
 Auf dem Weg zum Thron der Düsternis  
 Die Band Olympique aus Österreich  
 Von Fabian Elsäber
- 16.00 Nachrichten**  
**16.10 Büchermarkt**  
*Aus dem literarischen Leben*  
 Das Buch der Woche
- 16.30 Forschung aktuell**  
 *Wissenschaft im Brennpunkt*  
 Menschen, Viren und der Wald  
 Brasilien im ökologischen  
 Ungleichgewicht  
 Von Gudrun Fischer
- 17.00 Nachrichten**  
**17.05 Kulturfragen**  
 *Debatten und Dokumente*
- 17.30 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**  
**18.10 Informationen am Abend**  
*Mit Sporttelegramm*
- 18.40 Hintergrund**  
**19.00 Nachrichten**  
**19.05 Kommentar**  
**19.10 Sport am Sonntag**  
**20.00 Nachrichten**  
**20.05 Freistil**  
 Überleben auf Hiddensee  
 Aussteigergeschichten  
 Von Alexa Hennings  
 Regie: Guiseppe Majo  
 NDR 2016
- 21.00 Nachrichten**  
**21.05 Konzertdokument der Woche**  
 .....  
 *Grundton D 2018 –  
 Konzert und Denkmalschutz (1)*  
 WOLFGANG AMADEUS MOZART  
*Quartett für zwei Violinen, Viola und  
 Violoncello G-Dur, KV 387*  
 GIYA KANCHELI  
*„Night Prayers“ für Streichquartett  
 und Tonband*  
 ANTONÍN DVOŘÁK  
*Quartett für zwei Violinen, Viola und  
 Violoncello F-Dur, op. 96*  
 Minguet Quartett  
 Aufnahme vom 6.5.2018 aus der  
 ehemaligen Propstei in  
 Wehr/Rheinland-Pfalz  
 Am Mikrophon: Jochen Hubmacher  
 .....
- 22.00 Nachrichten**  
**23.00 Nachrichten**  
**23.05 Das war der Tag**  
**23.30 Sportgespräch**  
**23.57 National- und Europahymne**



## Programmerläuterungen

### Mo 14. Mai

#### 21.05 Musik-Panorama

*Neue Produktionen aus dem Deutschlandfunk Kammermusiksaal*  
 La Venezia di Anna Maria  
 Die virtuose musikalische Welt eines venezianischen Waisenkindes  
 ANTONIO VIVALDI,  
 BALDASSARE GALUPPI und  
 TOMASO ALBINONI  
*Solo- und Ensemblekonzerte*  
 Midori Seiler, Violine  
 Concerto Köln  
 Konzertmeisterin: Mayumi Hirasaki  
 Aufnahme vom Oktober 2017  
 Am Mikrofon: Helga Heyder-Späh

Für musikbegeisterte Venedig-Reisende des 18. Jahrhunderts gehörte es zum touristischen Pflichtprogramm, den Gottesdienst in einem der berühmten Mädchen-Waisenhäuser zu besuchen. Die Aufführungen, die die jungen Musikerinnen dort stets verborgen hinter einem mit dünnem Stoff bespannten Lettner präsentierten, waren hochkarätig. Eine herausragende Virtuosa unter den durchweg bestens ausgebildeten Instrumentalistinnen war Anna Maria (einen Nachnamen bekamen die venezianischen Findelkinder nicht). Sie war ein Zögling des Ospedale della Pietà und wurde bald Anna Maria dal Violin genannt, denn die Violine war ihr ureigenes Instrument. Ihr Mentor war der damals schon weithin berühmte Antonio Vivaldi und er förderte sie nach Kräften. Sie hat ihn zu etlichen Violinkonzerten inspiriert, die er ausdrücklich ihr in die Finger schrieb. Viele von Anna Marias virtuoson Solopartien, die zum Teil mit extravaganten Verzierungen versehen sind, haben sich in ihrem persönlichen Stimmbuch erhalten. Die Geigerin Midori Seiler und Concerto Köln haben es zum Ausgangspunkt ihres neuen Albums genommen, das sie im Deutschlandfunk Kammermusiksaal aufgenommen haben. Darin zeichnen sie ein farbiges und feinsinniges Klangbild von Venedig, so wie es in Anna Marias Ohren geklungen haben mag.

### Di 15. Mai

#### 10.10 Sprechstunde

Langzeitfolgen von Schwangerschaft und Geburt  
 Inkontinenz bei Frauen  
 Studiogast:  
 Dr. Gabriele Fries, Oberärztin an der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am Klinikum Leverkusen  
 Am Mikrofon: Carsten Schroeder  
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
 sprechstunde@deutschlandfunk.de

Die Kinder sind erwachsen, Schwangerschaften und Geburten fast vergessen – und genau jetzt passiert es: Beim Sport verlieren Frauen Urin; Blase, Darm und Scheide senken sich, die Sexualität macht keinen Spaß mehr. Was im ersten Moment wie eine zwar unangenehme aber unabwendbare Alterserscheinung aussieht, hat in vielen Fällen ihren Ursprung in den lange zurückliegenden Schwangerschaften und Entbindungen. Späte Geburtsschäden sind weit häufiger, als allgemein angenommen wird. Die gute Nachricht zu den weniger guten zum Schluss: Späte Geburtsschäden lassen sich behandeln, in vielen Fällen sogar schon in jungen Jahren vorbeugen.

#### 19.15 Das Feature

Kolumbien hat nicht auf euch gewartet  
 Die FARC-Guerilla versucht sich als politische Partei  
 Von Nils Naumann  
 Regie: Axel Scheibchen  
 Dlf/WDR 2018

„Mörder, Mörder“, skandiert eine wütende Menschenmenge. Steine und Flaschen fliegen – Straßenwahlkampf im Süden Kolumbiens. FARC-Chef Rodrigo Londoño, muss fliehen. Jahrzehnte wählte sich die FARC als Kämpfer für die Rechte der Armen. Die FARC war Kolumbiens größte Guerillagruppe. Mitte 2017 legte sie nach mehr als 50 Jahren Bürgerkrieg und mehr als 260.000 Toten die Waffen nieder. Jetzt versucht die FARC als politische Partei den Neuanfang. Doch das Volk begegnet der demobilisierten Guerilla mit Gleichgültigkeit, Skepsis oder Hass. Nils Naumann arbeitet seit Herbst 2016 als Journalist und Entwicklungshelfer bei einem Gemeinderadio in Kolumbien. Das Radio soll den Friedensprozess und die Versöhnung der polarisierten Gesellschaft unterstützen. Für das Feature hat Naumann

mehrere FARC-Kämpfer bei der Rückkehr in die Gesellschaft begleitet. In seinem privaten Umfeld überwiegt die Skepsis. Ob für seinen Arbeitskollegen beim Radio, seine neue Lebenspartnerin oder seinen Sportkumpel – für sie alle bleiben die FARC-Guerilleros Mörder.

#### 21.05 Jazz Live

Punkt.Vrt.Plastik  
 Kaja Draksler, Klavier  
 Petter Eldh, Kontrabass  
 Christian Lillinger, Schlagzeug  
 Aufnahme vom 4.11.2017 beim Jazzfest Berlin  
 Am Mikrofon: Odilo Clausnitzer

So sperrig und zugleich gehaltvoll wie der Bandname klingt auch die Musik dieses jungen europäischen Trios. Nach einhelliger Kritikermeinung zählte es zu den spannendsten Entdeckungen beim letztjährigen Jazzfest Berlin. Punkt.Vrt.Plastik führt die Möglichkeiten des durch den Free Jazz emanzipierten Ensemblespiels auf neue, kompositorisch erschlossene Höhen. Die drei Worte des Trionamens (‚Punkt‘ = schwedisch, ‚Vrt‘ = slowenisch ‚Garten‘, ‚Plastik‘ = deutsch ‚Skulptur‘) stehen auch für die Nationalitäten der Bandmitglieder. Die aus Slowenien stammende Pianistin Kaja Draksler gilt als zur Zeit wichtigste Jazzmusikerin ihres Landes. In Amsterdam, ihrer heutigen Heimat, studierte sie auch klassische Komposition. Zu ihren Einflüssen zählt sie Thelonious Monk ebenso wie Cecil Taylor und Olivier Messiaen. Der Wahlberliner Schwede Petter Eldh gehört zu den umtriebigen Kontrabassisten des aktuellen europäischen Jazz. Das hochkultivierte Django Bates Trio, das Hochenergie-Quartett Amok Amor und die Begleitband der norwegischen Folk-Pop-Muse Susanne Sundfør markieren exemplarisch sein enormes Spektrum. Der Schlagzeuger Christian Lillinger, ebenfalls Wahlberliner, gilt ohnehin als Ausnahmetalent und beweist seine außerordentlichen Qualitäten auch als Bandleader. Alle drei komponieren für das Repertoire, das sie in Berlin vorstellten.

#### 22.05 Musikszene

Bunt und progressiv  
 Über das zeitgenössische Musikleben Norwegens  
 Von Leonie Reineke

Fjorde, Rentiere, Gletscher prägen traditionell die malerische Landschaft des Nordens. Doch für die jungen Norweger gehört es inzwischen zum Alltag, ins Ausland zu gehen

und mit neuen Eindrücken zurückzukehren. Die Globalisierung hinterlässt ihre Spuren. Entsprechend bunt und progressiv ist auch die Musikszene. Konzerte auf Hochhausdächern, Baustellen oder in alten Bunkern sind hier ebenso gängig wie die Gleichstellung der Geschlechter im Kulturbetrieb. Das Festival Borealis in Bergen verbindet zeitgenössische Komposition mit Improvisation, Pop und DJ-Acts. Der Komponist Lars Petter Hagen spielt in seiner Musik mit norwegischen Klischees und Stereotypen von Folklore. Die Saxophonistin Mette Henriette praktiziert ihr familiäres Erbe, die Kultur der Samen und den Joik, auf ganz eigene Weise. Auch die Osloer Formation asamisimasa ist Teil dieser Szene, die sich weder von Genre-grenzen noch von Traditionsverfechtern einschüchtern lässt.

## Mi 16. Mai

### 20.30 Lesezeit

Ulla Berkéwicz liest aus ihrem Prosa-band ‚Über die Schrift hinaus‘ (1/2) (Teil 2 am 23.5.2018)

‚Über die Schrift hinaus‘ heißt das neue Buch von Ulla Berkéwicz. Gründend auf das vedische, das jüdische und das mathematisch-topologische Wissen, formuliert es in zwei einander bespiegelnden, korrespondierenden Teilen die Aufforderung, wahrzunehmen, was unser Bewusstsein beschränkt. In einer überwältigenden poetischen Fantasie überschreitet in der späten Faschingsdienstagnacht eine Dichterin, Fantastin und spekulative Philosophin die Schwelle des Erzählens und ein Mathematikrebell die Zählbarkeit der Zahl. Das sprengt eine Künstler- und Bürgergesellschaft aus ihrem Rahmen, sodass sie den beiden in ihre Vorstellungsfreiheit folgen kann. Die geistes- und naturwissenschaftlichen Grundgedanken für dieses anarchische Spektakel entwickelt eine so provokante wie kompromisslose Prosaschrift, die zeigt, was möglich ist, wenn wir unseren Vorstellungen freien Lauf lassen in Bereiche, die von den Begriffen Raum und Zeit nicht zu Ende bestimmt sind. Ulla Berkéwicz wurde in Gießen geboren. Sie studierte an der Hochschule für Musik in Frankfurt, an der sie auch ihre Schauspiel- und Gesangsausbildung absolvierte. Ab 1971 Engagements an vielen deutschsprachigen Theatern. Seit 1982 freie Schriftstellerin und Übersetzerin von Theaterstücken. Einige ihrer zwölf Bücher wurden in neun Sprachen übersetzt. Sie heiratete 1990 den Verleger Siegfried Unseld und war nach seinem Tod von 2002 bis 2015 Verlegerin der Verlage Suhrkamp und Insel. Sie ist Vorsitzende des Aufsichtsrats des Suhrkamp Verlags. Ulla Berkéwicz wurde u.a. mit der

LutherRose 2015 und der Moses Mendelssohn-Medaille 2016 ausgezeichnet. Ulla Berkéwicz lebt in Berlin. Sie liest selbst einen ersten Teil aus ihrem Buch ‚Über die Schrift hinaus‘.

### 21.05 Querköpfe

*Kabarett, Comedy & schräge Lieder*  
Zingsheim braucht Gesellschaft! (2/2)  
Die politische Radioshow

Die politische Radioshow der ‚Querköpfe‘ geht in die nächste Runde! Auch beim dritten Mal hat der Gastgeber des Abends, Martin Zingsheim, wieder allerbeste Gesellschaft. Lisa Catena, Lutz von Rosenberg Lipinsky und Bodo Wartke geben sich die Ehre und präsentieren live auf der Bühne Ausschnitte aus ihren aktuellen Programmen. Dazu gibt es Gäste aus Politik und Zeitgeschehen und Gespräche zu aktuellen Themen. Sie hören den zweiten Teil der Show, aufgezeichnet am 8. Mai in der Kölner Comedia.

### 22.05 Spielweisen

*Heimspiel –*  
*Die Deutschlandradio-Orchester*  
*und -Chöre*  
Deutscher Chordirigentenpreis 2018  
Mit einem Wettbewerbsbericht von Klaus Gehrke  
Am Mikrophon: Frank Kämpfer

Der RIAS Kammerchor Berlin ist eine Formation von internationalem Format. In diesem Jahr feiert er sein 70-jähriges Bestehen. 1948 beim Aufbau der Musikabteilung des Rundfunks im amerikanischen Sektor Berlins gegründet, wandte der Chor sich bald sowohl der historischen Aufführungspraxis alter Meisterwerke als auch Neuer Musik zu. Ein klarer Klang, transparente Strukturen und sichere Intonation sind seit Langem sein Markenzeichen. Neu ist die Mitwirkung beim 2014 gegründeten Deutschen Chordirigentenpreis; alle zwei Jahre wird dieser in Berlin ausgetragen. Im April empfing der RIAS Kammerchor zum dritten Mal die Stipendiaten des Dirigentenforums des Deutschen Musikrats in der Sparte Chor. Auf dem Programm: Werke von Carlo Gesualdo di Venosa, Paul Hindemith und Robert Zuidam.

## Do 17. Mai

### 10.10 Marktplatz

Byebye Blech  
Leben ohne eigenes Auto  
Am Mikrophon: Silke Hahne  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
marktplatz@deutschlandfunk.de

Verstopfte Straßen, dicke Luft, Parkplatznot: In deutschen Großstädten wird das eigene Auto zur Last. Auf dem Land hingegen sind Menschen oft darauf angewiesen: lange Strecken und schlechter ÖPNV führen zur Abhängigkeit vom eigenen Wagen. Doch es gibt sowohl im urbanen als auch im ländlichen Raum Alternativen: Vom Lastenrad mit E-Antrieb bis zum Bustaxi auf Abruf. Wie aber den Absprung schaffen ins autofreie Leben? Spart der Abschied vom Wagen Geld – und vielleicht sogar Zeit? Wie lässt sich ein Urlaub ohne eigenen Pkw planen? Diese und Ihre Fragen dazu beantworten Expertinnen und Experten im ‚Marktplatz‘ live im Gespräch mit Silke Hahne. Hörerfragen sind, wie immer, willkommen.

### 21.05 JazzFacts

Im Sitzen wie im Stehen  
Der Tenorsaxofonist Paul Heller  
Von Karsten Mützelfeldt

Einen Großteil seiner kreativen Zeit verbringt er im Sitzen – im Saxofonsatz einer Big Band. Im Stehen, als Solist oder als Leiter einer eigenen Konzertsreihe erweist sich Paul Heller als einer der herausragenden Tenoristen seiner Generation. Paul Heller ließ sehr früh aufhorchen: Zwölfjährig gewann er den NRW-Landeswettbewerb Jugend jazzt ... als Schlagzeuger! Erst drei Jahre später erhielt er dort die Bestnote als Saxofonist. Das XL-Format begleitete ihn von Anbeginn seiner Karriere – und tut es bis heute: Seit 2005 ist er Mitglied der WDR Big Band. Tief verwurzelt in der Jazztradition hat ihn die kontinuierliche Orchesterarbeit weiter geöffnet und zu einem der versiertesten und vielseitigsten Saxofonisten werden lassen, beeinflusst unter anderem von Michael Brecker. Als Leiter seiner erfolgreichen Konzertsreihe ‚Next Level Jazz‘, zu der er immer wieder prominente Gastsolisten und Weggefährten einlädt, genießt Paul Heller in zwanglosem Ambiente jenen Spielraum, den er in einer Big Band naturgemäß nicht hat – und das ausschließlich im Stehen.

### 22.05 Historische Aufnahmen

Hochdramatische Assoluta  
Die Sopranistin Birgit Nilsson  
(1918–2005)  
Von Klaus Gehrke

Vor der Aufnahmeprüfung an der Stockholmer Musikhochschule habe sie noch zehn Kühe gemolken, erzählte Birgit Nilsson gern über die Zeit vor ihrer großen Karriere. Auf einen Bauernhof zog sie sich nach dem Abschied von der Bühne 1984 auch wieder zurück. Dazwischen wurde die in Schweden geborene Sopranistin vor allem nach ihrem Debüt als Elsa bei den Bayreuther Festspielen 1954 als Assoluta des Wagnergesangs frenetisch gefeiert. Doch nicht nur die großen Wagner-Partien hatte Birgit Nilsson in ihrem umfangreichen Repertoire, sondern auch Werke von

Richard Strauss, Giuseppe Verdi, Giacomo Puccini oder Ludwig van Beethoven. Am 17. Mai 2018 jährt sich der Geburtstag der Ende 2005 verstorbenen Sängerin zum 100. Mal.

## Fr 18. Mai

### 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

030 Epochenwechsel im  
Gourmettempel

Von Magdalena Bienert

„Kartoffelacker“, „Gourmet Wurstkessel“ und „Fischkutter“ – wer sich häufiger in der sechsten Etage des Berliner Kaufhaus des Westens aufhält, dem klingen diese Namen wie alte Bekannte im Ohr. So heißen die Theken der 1956 eröffneten berühmten Feinschmeckeretage. Hierher kommen Menschen, die den Luxus lieben. Berliner Originale treffen auf A- bis Z-Prominenz, russische Millionärinnen, auf Touristen aus aller Welt. Der Charme dieses Ortes allerdings stammt noch aus Zeiten, in denen Harald Juhnke und Günter Pfitzmann in Westberlin für Unterhaltung sorgten. Damit ist bald Schluss – in Deutschlands berühmtestem Luxuskaufhaus wird radikal umgebaut und modernisiert. Stammgäste und Laufkundschaft müssen sich langsam, aber sicher von einem Kulturgut verabschieden: dem Charme des alten Westberlin. Der ‚Mikrokosmos‘ schaut hinter die Kulissen der obersten Etagen des Edel-Kaufhauses und begleitet Gäste, Angestellte und die Planer der Zukunft.

### 20.10 Das Feature

Aufstand mit Cage-Harfe

Der Klangkünstler Ferdinand Försch auf der Suche nach einem Domizil  
Von Thomas David

Regie: Antje Vowinckel  
Dlf 2018

Nach einer Begegnung mit John Cage war die Sache für Ferdinand Försch klar: Raus aus der Enge des akademischen Musikbetriebs, rauf auf den nächsten Schrottplatz. Anfang der 80er-Jahre befreite sich der 1951 geborene Försch vom Ballast seines Studiums der Komposition, Perkussion und Elektronischen Musik und baute mit Hammer und Stichsäge das erste eigene Instrument. Seitdem lebt Försch die Freiheit seiner ganz persönlichen Revolution, doch auch die Kunst frisst manchmal ihre Kinder: Das 1997 von Försch in Hamburg begründete Klanghaus, in dem der Instrumentenbauer und Komponist seine Klangforschung betrieb und anderen Künstlern ein experimentelles Forum bot, ist längst geschlossen. Die Cage-Harfe und die weiß dreihundert anderen meist aus Sperrholz, Stahl und Aluminium gebauten Musikinstru-

mente, seine mitunter riesigen Klangskulpturen, sie alle sind inzwischen im Keller eines ehemaligen Fitnesscenters verstaut. Demnächst endet auch dieser Mietvertrag. Eigentlich fühlt sich Försch auch mit 67 noch stark genug, um ganze Eisenbahnwaggons zu verschieben. Nur wohin? Neuen Lagerraum für sein Lebenswerk kann er sich nicht leisten. Der Autor begleitet Ferdinand Försch auf der Suche nach einer Lösung.

### 21.05 On Stage

Urban Sounds zwischen Rumba  
und Funk

Jupiter and Okwess

Aufnahme vom 6.7.2017 beim

Rudolstadt Festival

Am Mikrofon: Babette Michel

Jean-Pierre Bokondji, genannt Jupiter, wurde 1963 in Kinshasa geboren. Seine Kindheit verbrachte der Diplomatensohn in Daressalam, Tansania und Ostberlin. Dort hörte er US-amerikanischen Soul und gründete seine erste Band Der Neger. Erst 1979 kehrte er in den Kongo zurück, wo seine musikalischen Erfahrungen auf die kongolesische Rumba und andere Musikformen des Landes trafen. Aus Funk, Soul und Rock entwickelte Jupiter seinen eigenen Sound. Zunächst war die Straße seine Bühne, bis er mit seinen Bands Famous Black, Bongo Folk und Okwess Auftrittsmöglichkeiten fand und bald auf großen internationalen Festivals spielte.

### 22.05 Milestones - Jazzklassiker

Johnny Griffin

„Introducing Johnny Griffin“ (1956),

„Chicago, New York, Paris“ (1995),

„Live At Ronnie Scott’s“ (2008)

Am Mikrofon: Bert Noglik

Er begann seine Laufbahn mit ruhigen Balladen und steigerte sich im Laufe der Jahre zu einem der rasantesten Saxofonisten des Bebop und Hard Bop. Johnny Griffin eilte der Ruf voraus, der schnellste Saxofonist der Welt zu sein. Griffin, den man wegen seiner kleinen Statur ‚The Little Giant‘ und wegen seines heißen Spiels auf dem Instrument auch Volcano nannte, war in Chicago aufgewachsen und in der New Yorker Jazzszene zum Star aufgestiegen. Seit Anfang der 60er-Jahre lebte er in Europa, wo er zu innerer Ruhe fand. Johnny Griffin starb 2008 in seiner Wahlheimat Frankreich. Am 24. April 2018 wäre er 90 Jahre alt geworden.

## Sa 19. Mai

### 0.05 Mitternachtskrimi

Abschied von Lucienne

Von Pierre Boileau und

Thomas Narcejac

Komposition: Charles Kalman

Bearbeitung und Regie: Wolf Gremm

Mit Rita Engelmann, Helmut Wöstmann,

Gisela Keiner, Hans Wyrächtiger,

Christel Koerner, Friedrich von Bülow,

Eike Gallwitz, Andreas Mannkopff,

Margarete Salbach u.a.

SWF 1984/ca. 54'

Paul Chavane ist Speisewagen-Kellner im Mistral. Die meiste Zeit ist er auf Schienen zwischen Paris und Marseille oder Nizza unterwegs. Zu Hause wartet seine Frau Lucienne. Bis zu jenem Unfall ... Paul und Lucienne kennen sich schon seit früher Jugend, aus Algerien. Sie waren beide Waisenkinder und hatten eigentlich nur aus jeweiliger Einsamkeit geheiratet. Jahrelang leben sie nun schon nebeneinander her. Paul ist das nicht mehr genug, und er bereitet die Scheidung vor. An diesem Tag will er Lucienne die Papiere übergeben. Doch nach seiner Rückkehr aus Nizza erwartet Paul eine schlechte Nachricht: Lucienne liegt im Krankenhaus, im Koma. Sie ist mit dem Wagen in einem entlegenen Pariser Stadtteil gegen einen Laternenpfahl geprallt. Es sieht sogar danach aus, als sei ihr Peugeot verfolgt und mehrfach von hinten angefahren worden. Unvorstellbar für Paul, dass seine ängstliche Lucienne sich nachts hinter das Steuer gesetzt haben soll, um in dieses Viertel zu fahren! Sie fürchtet sich im Dunkeln und verlässt abends nie mehr das Haus. In ihrer Handtasche findet Paul die Einladungskarte einer Galerie und einen ihm unbekanntem Schlüsselbund. Dass sich Lucienne für Malerei interessiert, ist Paul neu. Neugierig mischt er sich unter das Vernissage-Publikum und traut seinen Augen nicht: Eines der Gemälde ist das Porträt einer Frau namens Leyla – Lucilles vollkommenes Ebenbild. Paul findet die Adresse zu den Schlüsseln. Sie gehören zu einem Luxusappartement im 12. Arrondissement, mit Luciennes Mädchennamen Leyla Ketani an der Tür. Ebenso schockiert wie fasziniert zieht Paul in die Wohnung ein, und während Lucienne reglos in ihrem Krankenhausbett liegt, erkundet er Stück für Stück das geheime Leben der Frau, die er so gut zu kennen glaubte.

### 10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon:

Der Pianist Joseph Moog

Mit vier Jahren entdeckte Joseph Moog, Sohn zweier Musiker, seine Liebe zum Klavier. Als Zwölfjähriger debütierte der gebürtige Pfälzer in Rio de Janeiro. Heute, mit 30 Jahren, zählt der zweifache Preisträger des International Classical Music Award zu den erfolgreichen

Pianisten seiner Generation. Der junge Interpret ist regelmäßig zu Gast in Musikzentren wie dem Mariinsky Theater Auditorium in St. Petersburg, der Stuttgarter Liederhalle, der Royal Albert Hall London oder dem Concertgebouw Amsterdam. Seine Soloabende fallen immer wieder durch eine ungewöhnliche Stückwahl auf. Im April dieses Jahres beispielsweise spielt er in der Warschauer Philharmonie das äußerst selten gehörte Klavierkonzert des polnischen Komponisten Jerzy Gablenz. So schwärmen die Kritiker von ihm als einem Schatzgräber mit überirdischer Klaviertechnik.

### 11.05 Gesichter Europas

Gegen die Herrschaft der Korruption  
Die Hoffnung auf ein neues Rumänien  
Von Leila Knüppel und  
Manfred Götzke

Seit mehr als zwei Jahren gehen rumänische Bürger immer wieder auf die Straße, um gegen Korruption und für unabhängige Gerichte zu demonstrieren. ‚Korruption tötet‘ oder ‚Hände weg von der Justiz‘ steht auf einigen ihrer Transparente. Andere schwenken die EU-Flaggen. Für sie ist die blaue Fahne mit dem goldenen Sternenkranz Ausdruck des Wunsches nach einem modernen Staat, frei von Korruption und Vetternwirtschaft. Doch stattdessen klammern sich die alten Polit-Eliten aus kommunistischen Zeiten an die Macht. Die Regierungspartei PSD gilt als Sammelbecken der ehemaligen Nomenklatura. Sie versucht ganz offen, die Rechte der nationalen Antikorruptionsbehörde zu beschneiden. Gegen PSD-Chef Liviu Dragnea wird wegen der Bildung einer kriminellen Vereinigung und der Veruntreuung von EU-Geldern ermittelt. Ein Regierungsamt darf er aufgrund seiner Vorstrafen nicht bekleiden. Das hält Dragnea allerdings nicht davon ab, die Politik Rumäniens zu bestimmen – als Strippenzieher und graue Eminenz. Die EU-Reformstrategie sah vor allem ein konsequentes Vorgehen gegen Korruption und eine Erneuerung des Justizapparates in Rumänien vor. Ist sie gescheitert? Oder kann es als Erfolg gewertet werden, dass die korrupten Machenschaften zahlreicher Politiker nun strafrechtlich verfolgt werden?

### 20.05 Hörspiel

Die alte Tochter spricht mit ihrem jungen Vater  
Von Gabriele Bigott  
Komposition: Tobias Morgenstern  
Regie: Gabriele Bigott  
Mit Christian Friedel, Cornelia Lippert  
MDR 2016/55'

Als ihre Mutter hochbetagt stirbt, findet die im letzten Kriegswinter geborene Autorin im Wäscheschrank unter den Küchenhandtüchern die Briefe, die ihr Vater nach seiner Einberufung zur Wehrmacht an seine Braut

geschrieben hat. Sie selbst hat ihn nie kennengelernt. Seit Sommer 1944 ist er, so die amtliche Auskunft, bei Minsk vermisst. Eine Liebesgeschichte im Krieg, zerstört wie so viele. Nur, dass es diesmal die ihrer Eltern ist, in der sich die Berichte des jungen Vaters vom ungeliebten Soldatenleben, seine Liebesbeteuerungen und seine Hoffnungen auf ein glückliches Leben danach mit Erzählungen der Mutter und ihren eigenen Erinnerungen vermischen. Und sie die Stimme ihres Vaters sich aus dem brüchigen Papier erheben hört, der Fragen nicht beantworten, aber gestellt bekommen kann. Der nun erfahren soll, wie das Leben von Frau und Tochter weiterging, an dem teilzuhaben ihm verwehrt worden ist. Und ein nie geführtes Gespräch endlich stattfindet.

### 22.05 Atelier neuer Musik

REVISITED. Forum neuer Musik 2006  
Gamelan, postkolonial

PAUL BRUINEN  
Angstzweet

SINTA WULLUR  
Kaleidoscoop

RODERIK DE MAN  
Antara benua dan benua  
Ensemble Gending

Leitung: Jurrien Slighter  
Aufnahme vom 19.3.2006 aus dem  
Deutschlandfunk Kammermusiksaal  
Am Mikrofon: Frank Kämpfer

Das Forum neuer Musik im März 2006 erkundete Szenen neuer Musik im fernen und mittleren Osten. Das Abschlusskonzert mit dem niederländischen Ensemble Gending führte in die spezielle Klangwelt des Gamelan-Instrumentariums. Die Komponistinnen und Komponisten des Programms wagten und thematisierten in neuen Werken interkulturelle Grenzgänge zwischen östlichen Instrumenten und westlichem Avantgardeverständnis. Bei Roderik de Man und Paul Bruinen kamen familiäre Aspekte hinzu, die an politische Geschichte erinnern.

### 23.05 Lange Nacht

Da gibt es nichts zu lachen  
Eine Lange Nacht der fröhlichen  
Pessimisten  
Von Rolf Cantzen  
Regie: Stefan Hilsbecher

Jung, dynamisch, pragmatisch und vor allem optimistisch – diese Eigenschaften zeichnen erfolgreiche Menschen aus. So jedenfalls heißt es die einschlägige Ratgeberliteratur. Die Unterhaltungsindustrie liefert dazu die Freizeitvariante: Alle sind gut gelaunt, cool natürlich. Sie tragen ein Lächeln im Gesicht und verschicken Smileys. Wer sich dem entzieht, trifft auf wenig Sympathien oder wird schnell als depressiv pathologisiert. Optimistisch stimmt nach wie vor auch die Fortschrittsgewissheit, die spätestens seit der

Aufklärung die Geschichtsauffassungen prägte. Doch schon Sophokles weiß: „Nicht geboren zu werden, (ist) für die Erdbewohner am besten.“ Die Gnostiker der Spätantike drängt ihre Weltwahrnehmung zu der Vermutung, dass nur ein böser Schöpfer diese Welt erschaffen haben kann. Philosophische Gegenstimmen werden auch in der Philosophie laut. Schopenhauer und seine Schüler sensibilisieren für menschliches Leid. In der Melancholie verbinden sich Freude und Leid zu einer Weltsicht, in der sich Schwere und Leichtigkeit, Sinnlosigkeitsgefühle und Humor verbinden. Fröhliche Pessimisten empfehlen zunächst einmal anzunehmen, dass alles schief gehen wird, um sich dann positiv überraschen zu lassen.

## So 20. Mai

### 9.30 Essay und Diskurs

*Europäisches Handgepäck (5/7)*  
Rote Fahnen und haltbare Zäune  
Über das dänische Verhältnis von  
Wohlfahrt und Grenzkontrolle  
Von Mathias Greffrath  
(Teil 6 am 21.5.2018)

Der Zaun im Fürsorgemuseum in Svendborg erinnert an die Zeit, als würdige und unwürdige Arme streng getrennt wurden, als die Gesellschaft keinen hungern lassen, aber sich auch gegen Ansteckung durch Asoziale schützen wollte. Heute gilt Dänemarks Sozialstaat als der menschlichste der Welt. Seine Bewohner rangieren ganz oben auf dem Glücksindex des Hygge-Instituts, seine Bibliotheken sind die modernsten und für die Altenpflege gibt die Gesellschaft dreimal so viel aus wie Deutschland. Aber Dänemarks Grenzkontrollen sind scharf und die ethnischen Gettos werden gesäubert. Gemeinschaft braucht Grenzen – das sagen in Dänemark alle Parteien. Was heißt das für die europäische Gemeinschaft? Auf sechs Reisen sucht Mathias Greffrath nach dem, was die Europäer noch miteinander verbindet. Gibt es ein gemeinsames kulturelles Erbe? Was davon werden wir in die Zukunft mitnehmen? In diesem Fall als Handgepäck – als Merkscheine, als Erinnerungen, als Fetische der Zukunft.

### 13.30 Zwischentöne

*Musik und Fragen zur Person*  
Der Architekturkritiker Niklas Maak im  
Gespräch mit Tanja Runow

Er gilt als einer der profiliertesten Architekturkritiker Deutschlands und als Verfechter einer neuen kollektiven Wohnutopie, die mehr an den Bedürfnissen der Bewohner und den aktuellen Problemfeldern der Stadt ausgerichtet ist, als am Quadratmeterfetischismus



der Bauindustrie. In Büchern wie ‚Wohnkomplex. Warum wir andere Häuser brauchen‘ (2014), in Zeitungsartikeln und Essays stellt er seine Gegenvorschläge vor. Mit Witz und scharfer Polemik bringen die Texte von Niklas Maak auch etwas anderes zurück in die Architekturdebatte: den Spaß. Am Streiten. Aber auch am wilden Entwurf, am Spielerischen, am Experiment. Seit vielen Jahren sucht er unkonventionelle Architekturen in aller Welt auf und portraitiert sie in Büchern wie dem ‚Atlas der seltsamen Häuser und ihrer Bewohner‘ (2016) oder ‚Eurotopians‘ (2017). Nicht selten ergeben sich daraus interessante Anregungen für heutige Fragestellungen und zeigen sich Ideen, die womöglich zu Unrecht in Vergessenheit geraten sind. Niklas Maak, 1972 in Hamburg geboren, leitet gemeinsam mit Julia Voss das Kunstressort der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und lehrte Architekturgeschichte und -theorie in Harvard, Berlin und an der Frankfurter Städelschule.

#### 15.05 Rock et cetera

Auf dem Weg zum Thron der Düsternis  
Die Band Olympique aus Österreich  
Von Fabian Elsässer

Klein Klein ist ihre Sache nicht, auch wenn die Salzburger Band Olympique trotz zahlreicher freundlicher Rückmeldungen bislang nur in Clubs niedriger Rangordnung auftritt. Auf ihren ersten beiden Alben entwickeln die vier Österreicher raumgreifenden Poprock, zu dem sich Sänger Fabian Woschnagg als dramagebeutelte Sehnsuchtsfigur inszeniert. Der Sound zielt auf große Arenen mit ebensolchen Leinwänden, die Videos dazu haben die Österreicher schon produziert. Darin sieht man die Musiker in Filmklassiker hineinmontiert, was das Vice-Magazin als größten Rechtebruch in der Geschichte des Musikvideos bezeichnete. Oder so explizite Erotikszene, dass man bei YouTube zur Eingabe seines Alters aufgerufen wird. Ob es so mit der großen Karriere klappt?

#### 16.30 Forschung aktuell

Wissenschaft im Brennpunkt  
Menschen, Viren und der Wald  
Brasilien im ökologischen  
Ungleichgewicht  
Von Gudrun Fischer

Eine gefährliche Epidemie jagt in Brasilien die andere. Jahrelang kämpfte das Land gegen Dengue und seine vier Virustypen. Dann folgte 2015 Zika, die vom Virus geschädigten Babys kamen mit zu kleinem Kopf auf die Welt. Kurz darauf traf Chicungunya Brasilien und hinterließ Tausende körperlich beeinträchtigte Menschen. Nun tobt Gelbfieber mit 600 Toten in den letzten zwei Jahren. Was geht da vor sich im Land am Amazonas? Brasilien ist ein Paradies für die Verbreitung der Überträgermücken. Es ist sehr warm, feucht, und viele Menschen leben auf engem

Raum beieinander. Dazu herrscht vielerorts eine prekäre Wasser- und Abwasserversorgung. Das sind gute Voraussetzungen für die Verbreitung und Ausdifferenzierung von Mücken und ihren Viren. Eine wichtige Frage ist, wo die Viren überdauern. Nur in den Mücken? In den Urwäldern? In anderen Tieren? Bei Gelbfieber ist inzwischen klar, dass verschiedene Affenarten von Mücken im Wald infiziert werden. In intakten Ökosystemen mit hoher Biodiversität blieben Viren und ihre Reservoirs, die Mücken und Affen im Wald, so lautet eine These. Kommen die Menschen mit ihren Städten den Wäldern zu nahe? Hat die Ausbreitung von Mücken und ihren Viren mit der Abholzung zu tun? Oder stecken doch ganz andere Zusammenhänge hinter der auffälligen Häufung schwerer Vireneinfektionen in Brasilien?

#### 20.05 Freistil

Überleben auf Hiddensee  
Aussteigergeschichten  
Von Alexa Hennings  
Regie: Guiseppe Majo  
NDR 2016

Die Schiffbrüchigen von Hiddensee kennt man aus Lutz Seilers Roman ‚Kruso‘: Esskaas nennt er sie, abgekürzt für Saisonkräfte. Jene vom DDR-Dasein auf die Insel Ge- und Vertriebenen, die in den 80er-Jahren, Bier und Eis verkaufend, kochend, kellnernd, spülend, Rimbaud lesend, dem Elend des eingeschlossenen Festlandes entrinnen wollten. Alexa Hennings reist, ‚Kruso‘ im Gepäck, 30 Jahre später auf die Insel und trifft die alten Esskaas: So wie der Kruso im Buch hat Hilfskellner Gurke Nachtquartiere für Leute besorgt, die eigentlich gar nicht auf der Insel sein durften. Torsten, der vom Inselblau beauschte Maler, kann sich noch immer kein Haus, nur eine Gartenhütte auf Hiddensee leisten. Und Marion, die Germanistin, putzt wie früher schon, aber macht nun auch Führungen ‚Hiddensee und die DDR‘.

#### 21.05 Konzertdokument der Woche

.....  
Grundton D 2018 –  
Konzert und Denkmalschutz (1)  
WOLFGANG AMADEUS MOZART  
Quartett für zwei Violinen, Viola und  
Violoncello G-Dur, KV 387  
GIYA KANCHELI  
‚Night Prayers‘ für Streichquartett  
und Tonband  
ANTONÍN DVOŘÁK  
Quartett für zwei Violinen, Viola und  
Violoncello F-Dur, op. 96  
Minguet Quartett  
Aufnahme vom 6.5.2018 aus der  
ehemaligen Propstei im  
Wehr/Rheinland-Pfalz  
Am Mikrofon: Jochen Hubmacher  
.....

Zum Saisonauftakt der Benefizkonzertreihe ‚Grundton D‘ geht es hoch hinaus. Das renommierte Minguet Quartett steigt auf den Dachboden der ehemaligen Propstei im rheinland-pfälzischen Wehr. Passenderweise erklingt ein Gipfelwerk der Kammermusik: Antonín Dvořáks ‚Amerikanisches‘ Streichquartett. Seit fast drei Jahrzehnten engagiert sich der Deutschlandfunk in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz für Baudenkmale in Not. Der Erlös der Benefiz-Veranstaltungen fließt direkt in den Wiederaufbau und Erhalt der Konzertsäle. Eine Erfolgsgeschichte, die sich auch in Zahlen ausdrücken lässt: Mehr als viereinhalb Millionen Euro kamen durch die Konzertreihe ‚Grundton D‘ dem Denkmalschutz in Deutschland bereits zugute. Zehn unbedingt erhaltenswerte Baudenkmale im ganzen Bundesgebiet mit all ihrer Geschichte und ihren spannenden Geschichten werden auch 2018 wieder zur Bühne für hochkarätige Musikerinnen und Musiker.